

Vom Zug zum Bus – das klappt oft nicht

Beate Böhlen moniert die schlechte Anbindung der Linie 201 an den Regionalexpress

Von unserem Redaktionsmitglied
Michael Rudolphi

Baden-Baden. Beate Böhlen bleibt hartnäckig: Zum wiederholten Male wollte die Fraktionsvorsitzende der Grünen jüngst im Gemeinderat wissen, ob es denn nicht möglich sei, die Abfahrt der Buslinie 201 vom Bahnhof besser

auf die Ankunftszeiten des Regionalexpresses abzustimmen. „Es ist nicht schön, immer wieder den davonfahrenden Bussen hinterherschauen zu müssen“, betont Beate Böhlen im Gespräch mit den Badischen Neuesten Nachrichten.

Die Landtagsabgeordnete, die regelmäßig mit dem Zug nach Stuttgart

fährt, ärgert sich vor allem darüber, dass die Zugpassagiere nach der Ankunft in Baden-Oos fast keine Chance hätten, den Bus der Linie 201 in Richtung Innenstadt zu erwischen. Das Problem: Der Regionalexpress kommt meistens zur Minute 29 an, der Bus, der im Zehn-Minuten-Takt verkehrt, fährt zur Minute 30 ab. „Ich möchte, dass es eine Fahr-

gastzählung gibt“, fordert Beate Böhlen. „Meine Erfahrung zeigt, dass viele Menschen Zug fahren und in Baden-Baden ankommen.“ Zehn Minuten auf den nächsten Bus zu warten, sei zwar nicht unzumutbar. „Es ist aber ärgerlich, wenn ich mehr Menschen zum ÖPNV bringen möchte“, betont die Fraktionschefin der Grünen.

Böhlen verlangt nicht, den Busfahrplan zu ändern. Sie möchte nur, dass die Busfahrer auf die Fahrgäste des Regionalexpresses warten. „Das würde schon reichen“, meint sie.

Für Wolfgang Droll, Betriebsleiter der Baden-Baden-Linie (BBL), stellt sich die Sache komplexer dar. „Wir haben im Liniennetz viele Fixpunkte und weitere Vertaktungen“, erläutert er auf BNN-Nachfrage. Das heißt: Priorität hat zunächst die Anbindung der Buslinien an

BBL: Priorität hat Anschluss an Stadtbahn

die Stadtbahn und nicht an den Zugverkehr. „Das war der Wunsch des Betriebsausschusses“, sagt Droll. Der Fahrplan der Buslinie 201 lässt sich seinen Angaben zufolge nicht einfach um vier oder fünf Minuten ändern, da sonst die Anschlüsse der anderen Linien nicht mehr passten. „Wenn wir die 201 verschieben, müssen wir alle verschieben“, bekräftigt Droll. Nach Abwägung vieler Aspekte seien die Verantwortlichen zu folgendem Ergebnis gekommen: „Wir lassen es so. Ich sehe keine andere Lösung.“

Nach Auskunft des BBL-Chefs sind die Busfahrer ausdrücklich angehalten, mit der Abfahrt zu warten, wenn sie Bahnreisende heranlaufen sehen. Zudem seien die Zugpassagiere bei ihrer Weiterfahrt in Richtung Innenstadt keineswegs nur auf die Buslinie 201 angewiesen. Auch andere Linien wie etwa die 216 bedienten den Bahnhof, so dass sich die Wartezeit auf vier bis fünf Minuten verkürze, erläutert Droll.



HÄUFIG WIRD ES ENG: Wer mit dem Regionalexpress in Baden-Baden ankommt und mit der Buslinie 201 in Richtung Innenstadt weiterfahren möchte, muss sich spüten.
Foto: Kappler